



„Ich bin so wild nach deinem Erdbeermund“

Der Autor Martin Amis sagte einmal über Paparazzi: „Paparazzi folgen dem Prinzip Porno. Wer vor die Linse kommt, wird zum Objekt herabgewürdigt – wie in den Produktionen der Sex-Industrie.“

Wer vor die Linse kommt, wird zum Objekt herabgewürdigt - wenn ich mir die diversen Videosequenzen von Wireimage ansehe, dann kann man das (leider) nur bestätigen.

Da steht sie also, der vermeintliche Star! Vor dem Werbebanner des jeweiligen Konzerns, der für diesen Event geladen hat und wird von einer keifenden Masse Fotografen wie eine Marionette am seidenen Faden geschoben und gerückt.

Da wird geschrien und dirigiert und wie von selbst bewegt sich Lauren in kleinen Toppelschritten in die jeweilig verlangte Position. Und der Sache nicht genug: Im rotierenden Sekundentakt wird das strahlende Lächeln neu positioniert. Wehe, man versucht sich vor der Zeit den voyeuristisch klickenden Linsen zu entziehen, dann wird gebuhrt und gemault. Mit dieser Macht darf man es sich nicht verscherzen. Denn sie bestimmen das Bild und wer in Ungnade fällt, darf sich monatelang Häme anhören, von schlecht sitzenden Hosen, Blusen, sichtbaren BH-Trägern und abgelatschten Schuhen, schlimmen Haarfrisuren, Haaren unter den Achseln und schlecht verdeckten Pickeln.

Das Bild als Ware und der Mensch darauf? Beim ansehen wird es mir unangenehm. Da wird jemand in Position geschubst - ob sie nun will oder nicht.

Über diesen Teppich muss sie gehen und dabei viele Paparazzi überstehen und wenn sie es nicht macht, wird sie Asche sein... und damit höre ich auf das Lied von „Karat“ umzudichten.

Wir wollen die Bilder aber haben, da bin ich ganz ehrlich. Ich will Lauren Bilder und sicher kein Bild, auf dem sie schlecht oder unvorteilhaft aussieht.

Vielleicht mag ich diese Video-Sequenzen deshalb nicht, weil Lauren zum passiven Objekt wird und in den kurzen Interview-Sequenzen wieder zum Individuum mit Geduld und Humor. Da kann sie wieder bestimmen und leiten. Zwar muss sie immer noch den Anforderungen einer schlecht informierten und teilweise desinteressierten Journaille genüge leisten, aber was beispielsweise „Fred“ (man kann nur hoffen, der Knabe hat zwischenzeitlich den Beruf gewechselt und hebt Hühner auf die Stange) bei der Premiere von „Tuck Everlasting“ abgezogen hat, ist nur mit einem Wort zu beschreiben „Autsch“.



Erst verheiratet er sie kurzerhand (auch wenn die englische Sprache nicht viele Feinheiten im geschlechtsspezifischen Ausdruck hat, Mrs. und Ms. drückt nun einmal den Familienstand aus) und dann fragt er sie schamlos blöd, inwieweit sie mit Alexis Bledel zu tun hätte.

„Hallo? Entschuldigung, darf ich Ihnen bitte mit dem Hammer auf den Finger hauen?“ Aber auch das meistert „Fräulein“ Graham bravourös, wobei sie sich in diesem Moment wirklich fragen musste, aus welchem Neandertal der gute Junge wohl entlaufen sein musste.

Er hingegen versucht sich auf die Seite zu retten und kontert mit „Was sind Ihre Schönheitstipps, denn Sie sehen ja so jung und hübsch aus“. Trallala und Vogelgesang!

Lauren bleibt standhaft, antwortet charmant und lässt danach den guten Mann wissen, dass er keinen blassen Schimmer hat, von dem, was er da macht. Andere Schauspielerinnen hätten dieses junge Fleisch genüsslich zerknackt. Die Karriere des hoffnungsvollen Mannes wäre in Nanosekunden vaporisiert gewesen. Nicht Lauren! Sie ermahnt ihn mit gestrecktem Zeigefinger, dass er sich zukünftig besser vorbereiten solle und entlässt den Buben in seine schändliche Unwissenheit. Das hatte Klasse!

(Wäre diese Kolumne jetzt nicht jugendfrei, würde ich darüber philosophieren wie reizvoll es hätte werden können für jenen holden Recken, wenn Frau Graham ihn mal ordentlich erzogen hätte, aber das sei nun ihr ausgespart).

Ich persönlich mag es gar nicht leiden, wenn ich vor blödem Hintergrund ein noch blöderes Bild mit noch blöderem Gesichtsausdruck stellen soll („Nun lächel’ doch mal“). Ich hoffe nur, Lauren wird sich nie so fühlen, wie ich dabei.

Quelle: diverse Lauren Videoclips von Wireimage bei youtube.com

© Koile 2006